



Ausführungsbestimmungen Feldrunde 2017/2018

Horw, April 2018

1. Allgemeines

Es werden 4 Viertel à 17.5 Minuten gespielt, dafür entfällt das Time Out! Es gibt keine 40-Sekunden-Regelung bei der Kurzen Ecke oder beim Erzielen eines Tores.

2. Kartenregelung Gelbe Karten / Rote Karten

Laut neuer Spielordnung zieht eine zweite gelbe Karte nicht automatisch eine rote, sogenannte „gelb-rote“, Karte nach sich. Ein Spieler kann mehrere gelbe Karten in einem Spiel erhalten. Mehrere gelbe Karten in der Saison ziehen keine Spielsperre nach sich. Die Zeitstrafe von einer zweiten gelben Karte soll in der Regel länger sein als die von einer ersten gelben Karte.

Bei einer roten Karte muss diese vom Schiedsrichter auf dem Spielrapport begründet werden. Je nach Begründung werden 1, 2, oder 3 Spielsperren verhängt.

1 Spiel Sperre = Schiedsrichterbeleidigung

2 Spiel Sperre = Tätlichkeit im Affekt

3 Spiel Sperre = Tätlichkeit mit Vorsatz

3. Penalty Shoot-Out

Laut neuer Spielordnung wird bei einem Unentschieden in der NLA und auch bei Entscheidungs- und Finalspielen (z.B. Cup) anschließend in einem Penalty Shoot Out um den dritten Punkt gespielt.

4. Schiedsrichter

Die Einteilung der Schiedsrichter für die Aktiven-Ligen ist abgeschlossen. In der 1. Liga Herren stellt der Heim-Club immer beide Schiedsrichter. Sollte der Gast-Club einen Schiedsrichter mitbringen, bitte vorher mit dem Heim-Club Kontakt aufnehmen.

In der U18 Elite stellen beide Teams jeweils einen Schiedsrichter für die Saisonspiele. Sollte ein Gast-Club nicht in der Lage sein, einen Schiedsrichter zu stellen, bitte frühzeitig vorher mit dem Heim-Club Kontakt aufnehmen.

5. Spielverschiebungen

Anträge für Spielverlegungen sind nur noch mit dem Antragsformular, das vom Internet heruntergeladen werden kann (Meisterschaft-Formulare) möglich. Der Antrag wird an championship@swisshockey.org geschickt.

Bereits zu diesem Zeitpunkt muss die Zustimmung des anderen Clubs vorliegen.

Bei Zustimmung der Geschäftsstelle muss der antragstellende Verein die Schiedsrichter informieren, andernfalls werden die Reisekosten der Schiris dem Club in Rechnung gestellt.

NLA-Herren-Spiele dürfen nach Erstellung des definitiven Spielplans **nur noch am selben Spielwochenende (gebührenfrei)** verlegt werden.

NLA-Damen und NLB-Herren-Spiele dürfen nur **am gleichen Spielwochenende (gebührenfrei) oder vorverlegt (kostenpflichtig, laut Gebührenordnung) werden**. Der Antrag ist spätestens bis eine Woche (7 Tage) vor dem neuen Termin zu stellen.

Spiele aller anderen Spielklassen dürfen auch **nachverlegt werden (kostenpflichtig, laut Gebührenordnung)**. Der Antrag muss aber spätestens fünf Werktage vor dem ursprünglich angesetzten Termin, bei einer Vorverlegung bis fünf Werktage vor dem neuen Termin erfolgen.



6. Lizenzen

Spätester Lizenzierungstermin ist **Mittwoch** vor dem jeweiligen Spielwochenende. Die nötigen Dokumente werden vom Lizenzverantwortlichen des Clubs auf die Homepage geladen, danach werden sie von der Geschäftsstelle kontrolliert und genehmigt. Fehlen Dokumente, kann die Spielberechtigung nicht erteilt werden.

Für alle NLA Spieler/innen muss zudem die Anti-Doping-Unterstellungserklärung in elektronischer Form hochgeladen sein. **Spieler bei denen Spieler mit fehlender Anti-Dopingerklärung gespielt haben, werden als Forfait gewertet.**

Laut Spielordnung müssen ausländische Spieler in den Aktivmeisterschaften ein Non Objection Certificate (NOC) mit der Antragsstellung einreichen. Das NOC wird nur vom Heimatverband ausgestellt.

Für alle in der Minihockeytour Halle und Feld eingesetzten Spieler beantragen die Clubs wie bei allen anderen Lizenzierungen eine Lizenz Minihockey U8/U10/U12 für 30 CHF. Hier vertrauen wir auf die Ehrlichkeit der Clubs. Es müssen keine Spielrapporte ausgefüllt und keine Spielerlisten abgegeben werden.

7. Spielrapport

Aufgrund zahlreicher Bussen aus der letzten Saison, hier nochmals eine Erinnerung; Alle Spielrapporte müssen ausnahmslos elektronisch ausgefüllt sein für die folgenden Ligen: NLA He, NLB He, 1. Liga He, NLA Da, 1. Liga Da, U18 Elite, U18 Challenge, U15 Elite, U15 Challenge, U15 Mädchen.

Einzelspiele:

Der Gast-Club füllt den Spielrapport bis zum Vorabend 18.00 Uhr aus. Der Heim-Club bringt den Spielrapport ausgedruckt mit ans Spiel. Dort wird er durch die Schiedsrichter kontrolliert, das Endergebnis eingetragen und muss vom Heim-Club an die Geschäftsstelle retourniert werden. Der Heim-Club hat die Sorgfalt, dass der Spielrapport rechtzeitig eingeschickt wird.

Turniere:

Jedes Team füllt seinen Spielrapport elektronisch aus und bringt diesen ausgedruckt ans Turnier mit. Der zuständige Technische Delegierte füllt die Resultate auf der Website aus und schickt alle Spielrapporte gesammelt an die Geschäftsstelle.

Kontrollpflicht Spielrapporte:

Aufgrund einiger nicht korrekt ausgefüllter Spielrapporte aus der letzten Saison hier nochmals die Erinnerung, dass der austragende Club bzw. Heim-Club die letzte Kontrollpflicht hat, ob alles korrekt eingetragen ist auf dem Spielrapport. Bei fehlerhaften Ergebnissen oder falsch eingetragenen Daten bitte sofort mit den anwesenden Schiedsrichtern überprüfen und ggf. korrigieren.

8. Technischer Delegierter

Bei allen Spielen, die in Turnierform (vgl. Punkt 4) ausgetragen werden, ist der Geschäftsstelle fünf Tage vor dem Turnier schriftlich und namentlich ein Technischer Delegierter (TD) zu melden. Zu den Aufgaben des TD zählen die Einforderung der Rapporte sowie deren Kontrolle. Des Weiteren wird die zentrale Zeitnahme durch den TD vorgenommen und dadurch hat der TD auch die Verantwortung für die Zeiteinhaltung des Gesamtspielplans und der Bewässerung in den Pausen. **Nur bei den Finalspielen** der jeweiligen Kategorien nehmen die Schiedsrichter die Zeit.

Bei den Finalturnieren sorgt der ausrichtende Club/TD für eine angemessene und würdige Siegerehrung bzw. Rangverkündigung. Bei Fragen bitte an die Geschäftsstelle (Leiter Spielbetrieb) wenden.

9. Schiedsrichter

Laut Beschluss der Schiedsrichterkommission stellt der austragende Club bei Juniorenturnieren alle Schiedsrichter sowie einen Schiedsrichter-Betreuer/Ausbilder. Möchte ein Gast-Club einen Schiedsrichter mitbringen, kann dies in Absprache mit dem austragendem Club passieren. Kann der austragende Club nicht genügend Schiedsrichter stellen, soll dieser die Gast-Clubs dazu auffordern, welche zu stellen.



Die Schiedsrichter müssen namentlich auf den Spielrapporten vermerkt werden, dies gilt für Junioren- und Aktivspiele. Der Ansatz der Entschädigungen für Schiedsrichter ist abhängig von Ihrer Qualifikation und ihrem Alter (Junioren). Diese Übersicht ist auf der Homepage von Swiss Hockey (Schiedsrichter) zu finden.

Gemäß GV-Beschluss werden die Juniorenschiedsrichter einheitlich abgerechnet. Das entsprechende Vergütungsformular sowie die Quittungen findet ihr auf der Homepage (Meisterschaft-Formulare, Schiedsrichterabrechnung Aktive und Junioren).

Die Entschädigungen aller Schiedsrichter werden vom TD zusammengezählt und auf alle teilnehmenden Mannschaften verteilt. Damit die Schiedsrichterspesen innerhalb der Vereine ordentlich abgerechnet werden können, sind die auf der Verbandswebsite abrufbaren Quittungen zu verwenden. Quittungen ohne die erforderlichen Angaben können von den Vereinen verweigert werden.

10. Spielerkontrolle

Prinzipiell gelten alle auf dem Spielrapport aufgeführten Spieler als eingesetzt. Streichungen nach Spielende sind nicht zulässig.

Ist der Einsatz eines auf dem Spielrapport aufgeführten Spielers nicht oder nur im Notfall vorgesehen, so muss laut Art.37 der Spielordnung dem Schiedsrichter vor Spielbeginn der Name des aufgeführten Spielers mitgeteilt werden. Kommt der Spieler tatsächlich nicht zum Einsatz, darf er nach Spielende vom Spielrapport gestrichen werden.

11. Spielsperren

Für Spielsperren durch eine Rote Karte gilt die Spielordnung. Erhält ein Spieler die Rote Karte ist er automatisch für das nächste Meisterschaftsspiel einer Mannschaft, für welche der Spieler spielberechtigt ist und in der er in der laufenden Saison bereits eingesetzt wurde, gesperrt. Die Sperre muss in der Mannschaft abgegolten werden, in der der Spieler bestraft wurde. Der Spieler darf an und bis zu dem Tag, an dem er seine Spielsperre absitzt auch in keiner anderen Mannschaft eingesetzt werden.

12. Ergebnismeldung

Für die Meldung der Ergebnisse ist der Heim-Club/Ausrichter verantwortlich. Die Ergebnisse der NLA und NLB (Damen und Herren) müssen bis eine Stunde nach Spielende im Ergebnisdienst auf der Homepage eingetragen sein.

NLA Damen und Herren; NLB Damen und Herren:

1 Stunde nach Spielende

Alle anderen Spielklassen:

Am Spieltag bis 18:00 Uhr

Um in den Medien der Schweiz präsent zu sein, ist eine pünktliche und vollständige Meldung der Ergebnisse an den Sportinformationsdienst unabdingbar. Deshalb ist es unbedingt nötig, die gesetzten Fristen einzuhalten.

13. Ballkinder

Der Einsatz von Ballkindern ist bei allen Spielen gestattet. Für die Spiele der NLA ist der Einsatz von 4 bis 6 Ballkindern ausdrücklich erwünscht. Die Schiedsrichter sind gebeten, den Einsatz von Ballkindern auf dem Spielrapport zu vermerken. Die Self-Pass Regel macht das Spiel schneller. Dem sollte durch den Einsatz von Ballkindern Rechnung getragen werden, zumindest für alle NLA-Spiele von Damen und Herren, Cup-Spiele sowie Play-offs/Outs.

14. Spielbälle

Für alle Kategorien, welche ihre Meisterschaft in Grossfeldspielen austragen, muss der Heim-Club für beide Teams mindestens je zehn Einspielbälle zur Verfügung stellen. Für das Spiel stellt er sechs Spielbälle zur Verfügung. Der Gast-Club bringt die zur Verfügung gestellten Bälle vor Spielbeginn unaufgefordert zurück. Verlorene Bälle müssen dem Heim-Club ersetzt werden.

15. Arztkoffer

Ein gut ausgestatteter Arztkoffer muss vom austragenden Club bereitgestellt werden, unabhängig von der Spiel- und Altersklasse.